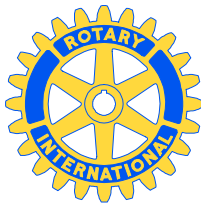


V\_09\_15

Bulletin	07. September 2015	Jahr 2015/2016
Vorsitz	Monica Karin Müller	
Willkommene Gäste	Wolfram Behringer Bernhard Brehm	
Auswärtige Präsenzen	Brigitte Schönenberger bei ROKJ-Pfannenstiel-Charity-Event 2015 am 05. 09.2015	
Geburtstage	Siegmond Kopitzki am 01.09.	
Mitteilungen	<p>Die Präsidentin berichtet, dass die drei Clubs Berlin-Zitadelle, Danzig-Zoppot und unser Club im Rahmen ihrer Partnerschaft vereinbart hatten, jedes Jahr ein gemeinsames Projekt zu unterstützen. In Tallinn wurde vom RC Danzig-Zoppot vorgeschlagen, dass das gemeinsame Projekt in diesem Jahr der Unterstützung einer Gruppe von behinderten Kindern in Polen dienen soll. Kunstlehrer sollen die Kinder aus dem täglichen Einerlei herausführen und für Kunst interessieren. Dafür sind je Club 1000 € vorgesehen. Christof hatte in seiner Rede in Tallinn betont, dass die bisher eingegangenen Verpflichtungen selbstverständlich erfüllt würden. Nun kann man trefflich streiten, ob dieses (neue) Projekt noch unter diese Regelung fällt. RC Zoppot und Zitadelle haben jeweils 1000 € zur Verfügung gestellt. Der Vorstand spricht sich jedoch dafür aus, die 1000 € unsererseits ebenfalls bereit zu stellen.</p> <p>Siegmond Kopitzki informiert über die Vorbereitungen zum 20. Clubjubiläum. Als Termin ist Sonntag, 26. Juni 2016, und als Ort der Festsaal des Inselhotels angedacht. Die Samstagstermine waren wegen vieler Hochzeiten bereits ausgebucht. Im Vorstand war die Frage ventilert worden, ob das Jubiläum in einem grösseren oder kleineren Rahmen stattfinden soll. Ein grosser Rahmen erfordert eine gänzlich andere Vorbereitung, die Übernahme von mehreren Eintrittskarten durch die Mitglieder, die dann ihrerseits Freunde und Bekannte einladen, und ein dementsprechendes Programm. Insgesamt würden 400 Gäste erwartet werden. Bei einem kleineren Rahmen würden hingegen 70-80 Gäste</p>	



V\_09\_15

(Clubmitglieder und deren Partner sowie Gäste aus den eingeladenen regionalen Clubs) zu erwarten sein. Um die Meinung des Clubs zu erfragen, wird Siegmund eine Rundmail versenden und um eine Stellungnahme bzw. Rückmeldung bitten.

## Termine

**Montag, 21.09.15, 12.15 Uhr:** Besuch des Governors Arthur Ruf und des deutschen Governors. Es wäre sehr schön, wenn sich jedes Clubmitglied diesen Termin freihält und zu diesem Meeting kommt. Die Reden der Governor sind immer spannend, verweisen auf besondere Aspekte unseres Rotary-Lebens und auf neue Projekte. Vermutlich wird Arthur Ruf ein neues Rotary-Projekt für Oberägypten vorstellen.

**Mittwoch, 23.09.15, 18.00 Uhr:** Besuch des Oktoberfestes. Rolf Stagat informiert über die Vorbereitungen. Petra Pollini hat im Hauptzelt den Tisch 157 für 16 Personen reservieren lassen. Die Anmeldung ist ab jetzt auf der Homepage möglich. Auch diejenigen, die sich bereits bei Petra Pollini direkt per Fax oder telefonisch angemeldet haben, möchten sich noch über die Homepage anmelden.

**Samstag, 03.10.15:** Hands-on-Projekt mit dem Rechen in der Kiesgrube. Mail mit Details kommt noch von Humbert.

## Vortrag

Attila Wohlrab: **Sind die Deutschen an den vielen Neubauten in der Schweiz schuld?**

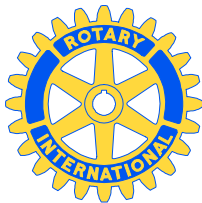
Attila Wohlrab berichtet als Immobilienfachmann über die Neubautätigkeit in der Schweiz im Allgemeinen und in Kreuzlingen im Speziellen. Dabei kommt er zu überraschenden Aussagen, die er in 5 Positionen zusammenfasst.

### Fakt 1

Wir werden alle älter und für das längere Leben brauchen wir länger Wohnraum.

### Fakt 2

Wir werden vermöglicher. Deshalb steigt der Wohnraumbedarf pro Person. In Zahlen ausgedrückt: Im Jahr 1950 lag der Wohnraum pro Person bei 11 m<sup>2</sup>. Der Wohnbedarf stieg von 1950 bis zum Jahr 2014



um 500 % auf 55 m<sup>2</sup> pro Person.

Der Anteil der Einpersonenhaushalte an allen Haushalten ist stark angestiegen und liegt mittlerweile bei 40 %. Auch das erfordert eine Zunahme an Wohnflächen.

Immobilien gehören im Vergleich der verschiedenen Anlageklassen zu den eher sicheren Anlagen. Auch deshalb investiert der Vermögende eher in Immobilien.

#### Fakt 3

Die Pensionskassen haben wegen der niedrigen bzw. der Negativzinsen einen Anlagenotstand. Sie investieren derzeit extrem in Immobilien, die auch bei einem verlängerten Leerstand mehr Rendite bringen als das nicht investierte Geld auf den Konten der Bankkonzerne.

#### Fakt 4

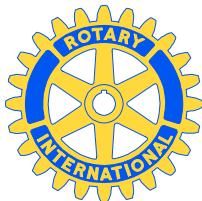
Die Deutschen stellen zwar die stärkste Zuzugsgruppe in der Schweiz, jedoch auch die stärkste Wegzugsgruppe.

#### Fakt 5

Auch der Leerstand an Ladenflächen in der Schweiz hat nur bedingt mit Deutschland zu tun. Sowohl für die Schweiz und Deutschland gilt gleichermaßen, dass der Erfolg des Geschäftes im Grundsatz entweder aus der besonderen Dienstleistung oder aus dem besonderen Erlebnis oder aus dem niedrigen Preis besteht. Der Preisdruck wird besonders über den Internetverkauf ausgeübt. (In Deutschland zum Beispiel spüren derzeit die Media-Märkte, die zuvor die Elektro-Einzelhändler wegfeigten, die Internetkonkurrenz maximal.)

#### Zusammenfassung

Attila entlastet die deutschen Zuzügler bzw. die Deutschen. Seiner Ansicht nach sind die vielen Neubauten in der Schweiz und in Kreuzlingen die Folge einer Kombination aus zunehmendem Wohlstand und längerer Lebenszeit. Das führt zu einem erhöhten Wohnraumbedarf. Gleichzeitig investieren die Schweizer Pensionsfonds wegen der Negativzinspolitik derzeit stark in Immobilien. Der Leerstand der Ladenflächen ist in erster Linie der enormen und noch zunehmenden Konkurrenz des Internetverkaufs für den Einzelhandel geschuldet. Darauf muss der Einzelhandel erst noch eine Antwort finden.



# ROTARY CLUB KREUZLINGEN-KONSTANZ

Distrikt 2000

Club 31755

V\_09\_15

## Präsenzen

	*Andreas Maile		König Agnes	1	*Schönenberger Brigitte
	Ballier Roland	1	Kopitzki Siegmund		*Schüepp Michael
1	Bernadotte Sandra		*Kossmann Klaus		*Söhnen-Meder Marg
	Brücker Lisbeth		*Kuratle Armin		*Spring Kurt
1	Cordes Markus		Latzer Adrian	1	Stagat Rolf
	Dammann Gerhard	1	Mahlo Hans-Wolfgang		*Stephan Bernd
1	*Ebke Werner		Marx Claudius	1	*Teuscher Josef
	Entress Humbert		*Meier-Ammann Margret		Wiessner-Kniffka Martina
	Faller Graf Ruth	1	*Meyer Axel	1	Wohlrab Attila
1	*Feix Hans Marius		Müller Monica Karin		Zubler Lorenz
	*Fezer Karl-Heinz		Netzle Andreas		
1	*Forster Peter		Parent Jean-Claude		
	Fröhli Mischa		Perini Allemann Seraina		
	Gaiser Hans		Pollini Petra		
1	Geisselhardt Daniel	12.15	Raggenbass Beringer Dorena		
	*Grashey Ursula	12.15	Reerink Birgit		
	Häberlin Eva		Roell Christof		
	Hettich Stephan	1	Rutishauser Urs-Peter		
	Holzer Hans-Jörg		*Schildknecht Otto		1 = anwesend
	*Horvat-Schaller Dana	1	Schindler Gabriele		2 = entschuldigt
	Hürlimann Rainer		*Schmieder Dagmar		* = Regel 85
	*Kartini Anna	1	*Schneider Bruno		12.15 = Dispens bis

HWM

Lunch: Montag 12.15 Uhr

Waaghaus, Gottlieben (CH) IV-IX

Dinner: Letzter Montag im Monat 19.30 Uhr

Inselhotel, Konstanz (D) X-III